



Fotos vom Plenum: Anna Spindelndreier

Liebe Netzwerk-Frauen,

vielen Dank für das lebhaftes Plenum, die schönen Gespräche, für eure Unterstützung und natürlich für die Wiederwahl.

Euer Vertrauen macht uns Mut!

Wir haben in Duisburg traurige und lustige Momente erlebt. Und wir haben eure Energie gespürt. Auch auf den Fotos ist das zu spüren.

Für dieses Jahr haben wir uns viel vorgenommen.

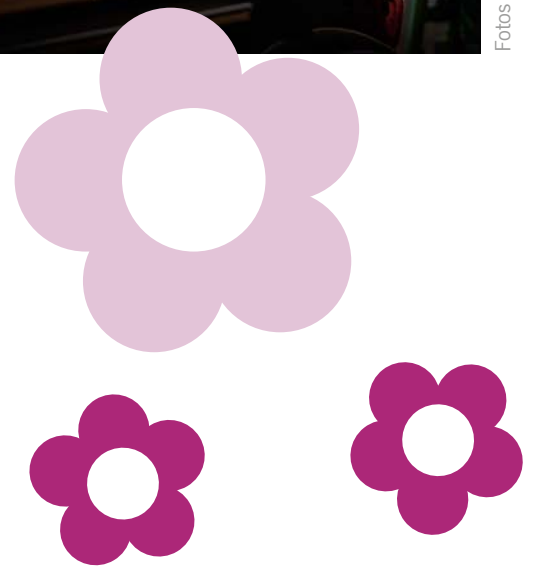
Im Infobrief findet ihr Eindrücke vom Plenum. Und eine Liste mit Arbeitsgruppen und Aktionen. Schreibt uns: Das interessiert mich!

Wir erleben Widerstand gegen Inklusion. Deshalb müssen wir uns gegenseitig stärken, uns zeigen und lauter werden!

Herzliche Grüße



Claudia Seipelt-Holtmann, Gertrud Servos
Eure Netzwerk-Sprecherinnen



Zum Vorlesen:



Sabine hat uns ein Protokoll vom Plenum geschickt.
Protokoll heißt: Sie hat aufgeschrieben, was wichtig war.
In ihrem Brief schrieb sie außerdem:

„Mit sehr viel Freude habe ich an diesem Plenum teilgenommen und ich möchte mich noch einmal für die gute Organisation, die Verpflegung und die sehr angenehme Atmosphäre bedanken, die ich erleben durfte. Macht weiter so!“

Sabine

Wir haben uns sehr gefreut und nehmen ihr Protokoll als Grundlage für diesen Infobrief.

1. Das war wichtig: Bericht der Sprecherinnen

*„Wir sind nicht teuer, wir sind wertvoll!
Jede Einzelne ist wichtig und wertvoll!“*

Fachtag „Gleiche Chance auf gute Arbeit“

- durch gute Berufsorientierung und Ausbildung
- zusammen mit der LAGAM, dem Zusammenschluss der Mädchen-Häuser
- in der DASA, der Arbeits-Ausstellung in Dortmund.
 - ▶ Wir sollten mutiger sein, um uns einzusetzen für gute (Aus-)Bildungsangebote für Mädchen mit Behinderungen (auch Praktikum oder Fachpraktiker-Ausbildung)
 - ▶ Auf www.netzwerk-nrw.de/downloads findet ihr ein Heft zum Fachtag und unsere Forderungen!

Mitarbeit in Gremien (also regelmäßigen Arbeits-Gruppen im Land)

Die Sprecherinnen, aber auch Frauen aus Netzwerk oder NetzwerkBüro, arbeiten dort mit, wo wir ernst genommen werden:
Unsere Themen: Gesundheit, Teilhabe und Inklusion.

Gesundheit: Gynäkologie

Noch immer gibt es zu wenig barrierefreie Arztpraxen, besonders für Gynäkologie.

- Austausch mit Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS)
- Antrag im Fachbeirat Gesundheit
- Vorträge, z.B. in Herne und bei der Frauenkonferenz des SoVD
- Anhörung im Landtag – Aufklärung, Vorsorge



Sprecherinnen mit Monika und Maren vom NetzwerkBüro

Gewaltschutz

- Mitarbeit in der „Landesinitiative Gewaltschutz“
- Unterstützung der LAG der Frauen-Beauftragten NRW
- Gespräche in Ministerien (Justiz und Gleichstellung)
- Vortrag vor Richtern und Richterinnen, sowie Staatsanwältinnen gegen Gewalt z. B. in Werkstätten und Wohnheimen



Medienkommission der Landes-Rundfunk-Anstalt

für Barrierefreiheit und mehr Inklusion in den Medien

In dieser Kommission ging es zum Beispiel darum:

- Radio-Preis mit Thema wie „Gewalt an Frauen“ für den Beitrag: „Eine Überlebende berichtet“ – Radio 90,1
- Schülerinnen und Schüler lernen mit den neuen Medien umzugehen: Medien-Scout in Regelschulen und Förderschulen
- Programm Zebra – für Fragen rund um das Internet
- Gewalt in den Medien



Messe REHACARE in Düsseldorf

- Beratungstisch am Stand vom MAGS NRW
- Dort viele Gespräche mit Frauen und Mädchen mit Behinderungen oder mit Angehörigen.
- Eigene Diskussion auf der Bühne der Reha-Care

Zukunfts-Fest als Highlight des Jahres

*„Wir müssen am Ball bleiben!
Inklusion und Vielfalt ist wichtig.“*

„Die Welt ist bunt!

Jede ist wertvoll und wichtig – so verschieden wir auch sind.“

Ein Heft zur Erinnerung an die 30 Jahre Netzwerk NRW ist in Arbeit.

30 JAHRE
**STARKES
LEBEN**



2. Wahl der Sprecherinnen für 3 Jahre

Es kandidieren:

- Claudia Seipelt-Holtmann
- Gertrud Servos
- Monika Dettmar

Claudia und Gertrud werden in ihrem Amt durch eindeutige Wahl bestätigt.
Beide nehmen die Wahl an.
Auch Monika Dettmer will weiter aktiv mitmachen.



3. Vorstellung AK „Leise war gestern, laut ist heute!“

Der Arbeitskreis (AK) tagt alle 2 Monate, an einem Donnerstag von 17 bis 19 Uhr per Zoom.

Infos zum Mitmachen auf der letzten Seite.

Wer sind wir?

- Frauen mit Behinderung wollen nicht mehr länger leise und nicht sichtbar sein – das war gestern!
- Frauen wollen laut sein – ihre Stimme erheben.
- Frauen wollen ihre mehrfache Benachteiligung und Schwierigkeiten sichtbar machen

**Politische Teilhabe gehört zu den Grundrechten!
Mehr Sichtbarkeit für unsichtbare Behinderungen!**



4. Vorstellung von drei Menschen mit Behinderung in der Politik

Conny (Corina) Grieger, per Video, von der Initiative „lauter werden“ aus Emmerich

Sie kämpft für Barrierefreiheit,
ist seit 2025 auch politisch engagiert in der Bürgergemeinschaft Emmerich.
Hat Politiker*innen Barrieren in Emmerich näher gebracht
durch praktische Erfahrung, wie:

- Gehen mit Langstock (bei Sehbehinderung)
- Infos erfassen nach Aufsetzen von Gehörschutz
- Rollstuhlfahren über Bordsteine oder Kopfsteinpflaster

Slogan: „**Stärke zeigen, man ist da – nicht unsichtbar, auch und gerade in der Politik.**“



Sonja Crämer-Gembalczyk, per Video, von den LINKEN

Sie sagt: „Ich wollte nicht nur meckern, ich wollte ins Handeln kommen, deshalb bin ich in die Politik gegangen.“

Sie möchte für ihre Inhalte gewählt werden, nicht für ihre Behinderung.

Sie zieht ihre Kraft aus Erfolg, ihrer Kreativität (sie malt sehr ausdrucksstarke Bilder) und ihrer Familie.



Dennis Sonne, als Gast anwesend, von den GRÜNEN

42 Jahre alt, nach einem Unfall querschnittsgelähmt, seit 2022 im Landtag, macht Musik, ist für eine inklusive Welt.

Er sagt u. a., dass viele Menschen den Unterschied zwischen Inklusion und Integration nicht kennen,
und berichtet von neuen Gesetzen bei uns in NRW und im Bund.
Auch von der Reform vom Behinderten·gleichstellungs·gesetz.



Punkte aus der langen und lebhaften Diskussion:

- „Wir müssen auf die Straße gehen!“
- Bildungsgerechtigkeit:
Alle jungen Menschen sollen ihren Weg finden, einen Schulabschluss erwerben, eine Arbeit finden, Geld verdienen.
- Ungerechtigkeit in der Bildung ist ein systemisches Problem.
- Es gibt nur „Förderschule“ – Gymnasium.
Für fast jede Diagnose gibt es schon eine spezielle Förderschule, z.B. für „Blinde“, Sehbehinderte, für Körperbehinderte oder geistig Behinderte.
- Ein Landesantidiskriminierungsgesetz soll auf den Weg gebracht werden.



Dennis Sonne hatte die Netzwerk-Frauen eingeladen:
zum **Frauen-Kongress der GRÜNEN im Landtag am 21. März.**

Auf der Website erzählen wir vom Workshop „**Wir leben lieber selbstbestimmt**“, mit Gertrud, Gülay, Maren, Karen und Dennis – und vielen Netzwerk-Frauen.

► Wir freuen uns über weitere Einladungen aus der Politik!

Zusammenfassung

- Man muss nach vorne gucken, selbstbewusst sein.
- Wenn du was verändern willst, musst du das selber tun!

Claudia: „*Es macht mich wirklich traurig, dass wir noch so kämpfen müssen. Wir dürfen aber nicht aufgeben und wir kämpfen weiter!*“

Gertrud: „*Seid geduldig und tapfer, aber sagt auch nein, wo ein Nein angebracht ist.*“



Schlusswort:
Inklusion heißt für uns:

**Hinkommen –
Mitmachen – und
Dazugehören!**



Macht mit beim Protesttag am 5. Mai 2026

Wir stellen euch eine Mitmach-Aktion und eine Demo vor.

Für Barrierefreiheit im Nahverkehr!

SoVD, Landes-Behinderten-Rat und viele weitere Organisationen fordern barrierefreien Nahverkehr für alle.

Bei der ersten Aktion zum Protesttag 2025 haben viele Menschen mitgemacht.

Es gibt auch einen Film darüber:



Wie könnt ihr mitmachen?

Zeigt, wo es Barrieren gibt:

- Macht Fotos von Hindernissen.
- Berichtet, was euch bei Bus, Bahn oder in der Stadt stört.
- Teilt eure Erfahrungen mit uns!

Ihr könnt auch eine Demonstration organisieren oder Unterschriften sammeln.

Ihr werdet bei der Planung unterstützt.

Alle Aktionen werden wieder in einem Film gesammelt.

Damit stärken wir unsere Forderung nach barrierefreiem Nahverkehr.

Macht mit! Gemeinsam sind wir stark.

Michael Spörke vom SoVD organisiert im April noch ein Zoom-Treffen zur Vorbereitung.

Wer mitmachen will, meldet sich bei ihm:

m.spoerke@sovd-nrw.de

Demo für Inklusion in Essen am Protest-Tag

Fikria Abb-Baz hat uns eingeladen:

„Hier meine erste Demo
letztes Jahr 2025:



Ich plane am 5. Mai eine Demonstration, um auf Inklusion, Barrierefreiheit und echte gesellschaftliche Teilhabe aufmerksam zu machen.

Die Aktion ist mir persönlich sehr wichtig,

da ich mich aktiv für die Rechte und Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderung einsetze.

Es soll eine friedliche, stärkende und öffentliche Demo werden,

bei der Betroffene selbst ihre Stimme zeigen können.

Bereits zugesagt haben:

- drei Politikerinnen und Politiker
- eine Theatergruppe
- weitere Unterstützerinnen und Unterstützer aus der Region.

Die Demonstration findet statt am **5. Mai in Essen, nah beim Bahnhof.**

Wer mitmachen will und Infos braucht: siehe letzte Seite



Screenshot aus dem Fikrias Video



Netzwerk aktiv in 2026



Bei diesen Aktionen könnt ihr mitmachen:

1. **Netzwerk-Treffen** per Zoom mit Erzählen und Austausch im kleinen Kreis:
jeden letzten Mittwoch im Monat von 17 - 18 Uhr
2. **Arbeitskreis „Leise war gestern – Laut ist heute“**, per Zoom:
Alle zwei Monate am Donnerstag von 17 - 19 Uhr. Nächstes Treffen am 16.04.
3. **Gemeinsamer Besuch der Landesgartenschau Neuss:**
am Freitag, den 26.06.
Landesgartenschau: Das ist ein besonders schön gestalteter Park.
4. **Netzwerk-Aktion beim NRW-Tag in Münster:**
28. bis 30. August
5. **Plenum** in Münster am 24. 10.
6. **Landtagsbesuch** am Tag gegen Gewalt gegen Frauen,
Mittwoch, 25. 11.
7. **Demo für Inklusion, in Essen zum Protest-Tag:**
am 5. Mai



Schreibt uns oder sagt uns, was euch interessiert.
Euer Name und die Nummer der Aktion
(oder von mehreren Aktionen) reicht.
Dann bekommt ihr mehr Informationen von uns!

Mail: info@netzwerk-nrw.de

Post-Adresse und Telefon-Nummer stehen unten.



Illustration: canva.com

 **NetzwerkBüro**

Frauen und Mädchen mit Behinderung
/chronischer Erkrankung NRW

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



In Trägerschaft der

LAG Selbsthilfe ^{NRW}